

Fremdwasserthematik

in den Ortsteilen Ingeln / Oesselse

Laatzen, den 22. Mai 2017

Inhaltsverzeichnis

Gesamtübersicht

- Ausgangssituation
- Fremdwasseruntersuchung durch das Ingenieurbüro Richter GmbH
- Anfrage der Fraktionen
- Fazit

Ausgangssituation

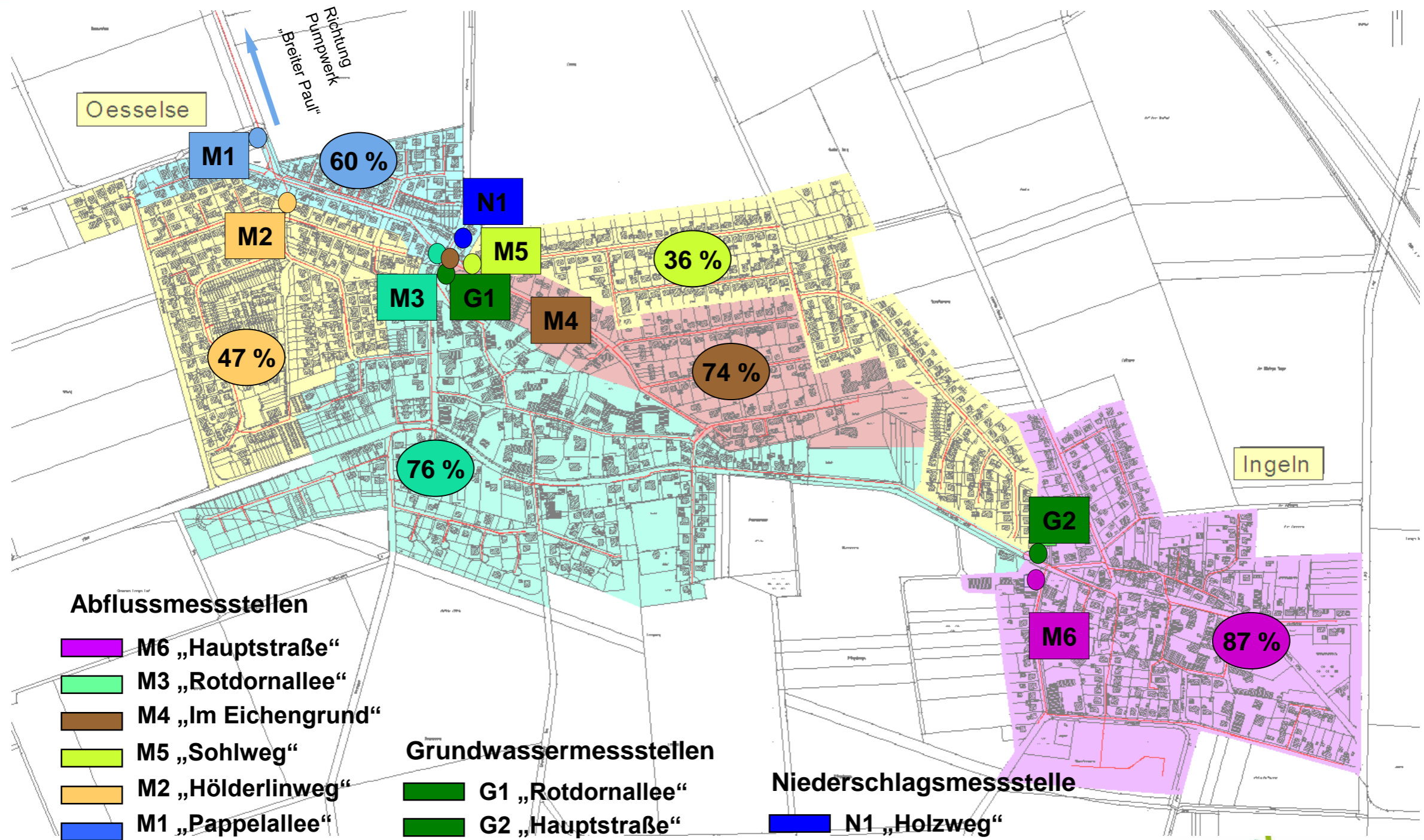
In den Ortschaften Ingeln und Oesselse kam es über Jahre immer wieder zu Problemen bei der Schmutzwasserbeseitigung, u. a. Rückstau in den Abwasserkanälen sowie Überlastungen der Pumpstation „Breiter Paul“.

Untersuchungen der Schmutzwasserkanalisation wiesen als Ursache dieser Überlastungen einen hohen Fremdwasseranteil im Schmutzwasser aus.

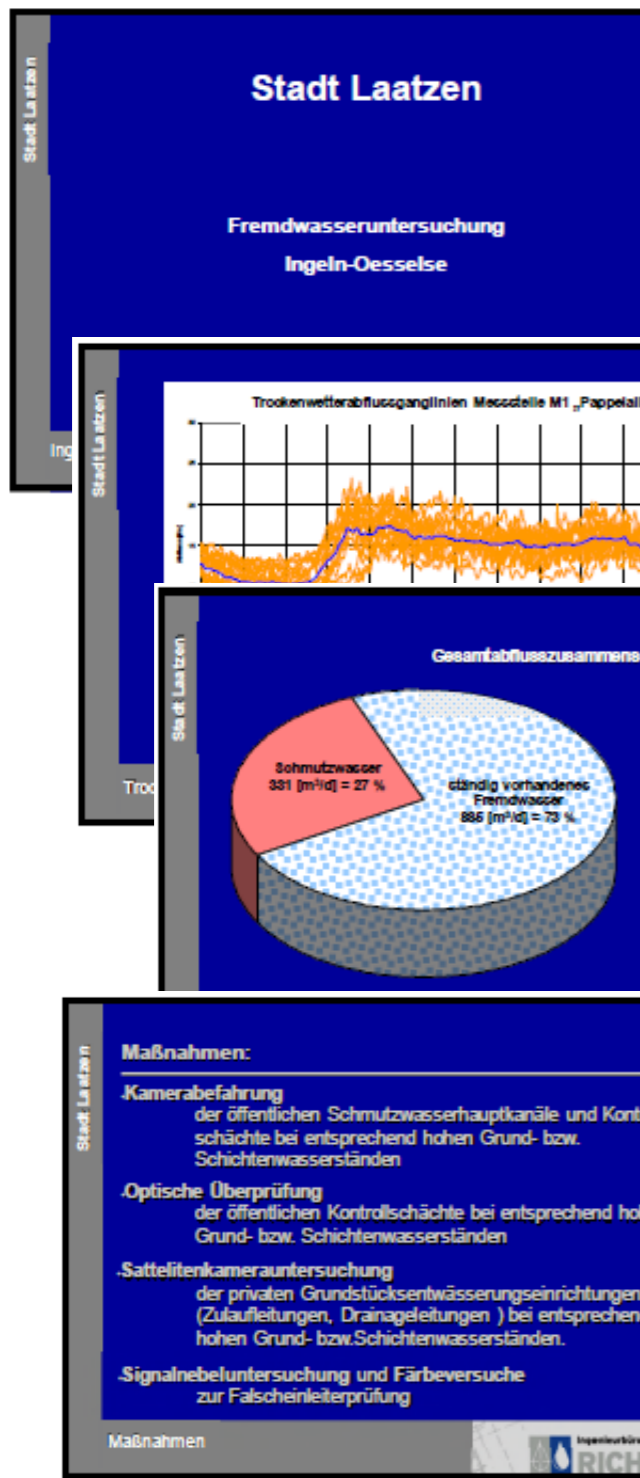
Die Untersuchungen wurden durch das Ingenieurbüro Richter durchgeführt und im Jahr 2004 präsentiert und als Maßnahmenliste priorisiert

In einer Bürgerversammlung 2010 wurde neben der Erläuterung der rechtlichen Rahmenbedingungen der damalige Abarbeitungsstand und das weitere Vorgehen vorgestellt.

Messstellen, Untersuchungsbereiche



Untersuchungsergebnisse 2004 und Priorisierung

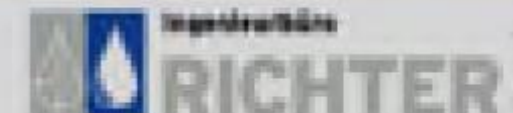


Stadt Laatzen

Prioritätenliste:

- 1. Messstelle M6 – „Hauptstraße“**
Enthält den kompletten Ortsteil Ingeln
- 2. Messstelle M3 – „Rotdornallee“**
Enthält die Straßen Rotdornallee, Dorfbrunnenstraße, Gleidinger Straße sowie die benachbarten einmündenden Straßen
- 3. Messstelle M4 – „Im Eichengrund“**
Enthält die Straßen Im Eichengrund, Königsberger Straße, Breslauer Straße sowie die benachbarten einmündenden Straßenzüge
- 4. Messstelle M1 – „Pappelweg“**
Enthält die Straßen Pappelweg, Grüne Aue, Im Lerchengrund, Falkenweg sowie die benachbarten einmündenden Straßenzüge
- 5. Messstelle M2 – „Hölderlinweg“**
Enthält die Straßen Hölderlinweg, Heinrich-Heine-Weg sowie die benachbarten einmündenden Straßenzüge
- 6. Messstelle M5 – „Sohlweg“**
Enthält die Straßen Sohlweg, Wilhelm-Busch-Straße, Bokkumer Straße sowie die benachbarten einmündenden Straßenzüge

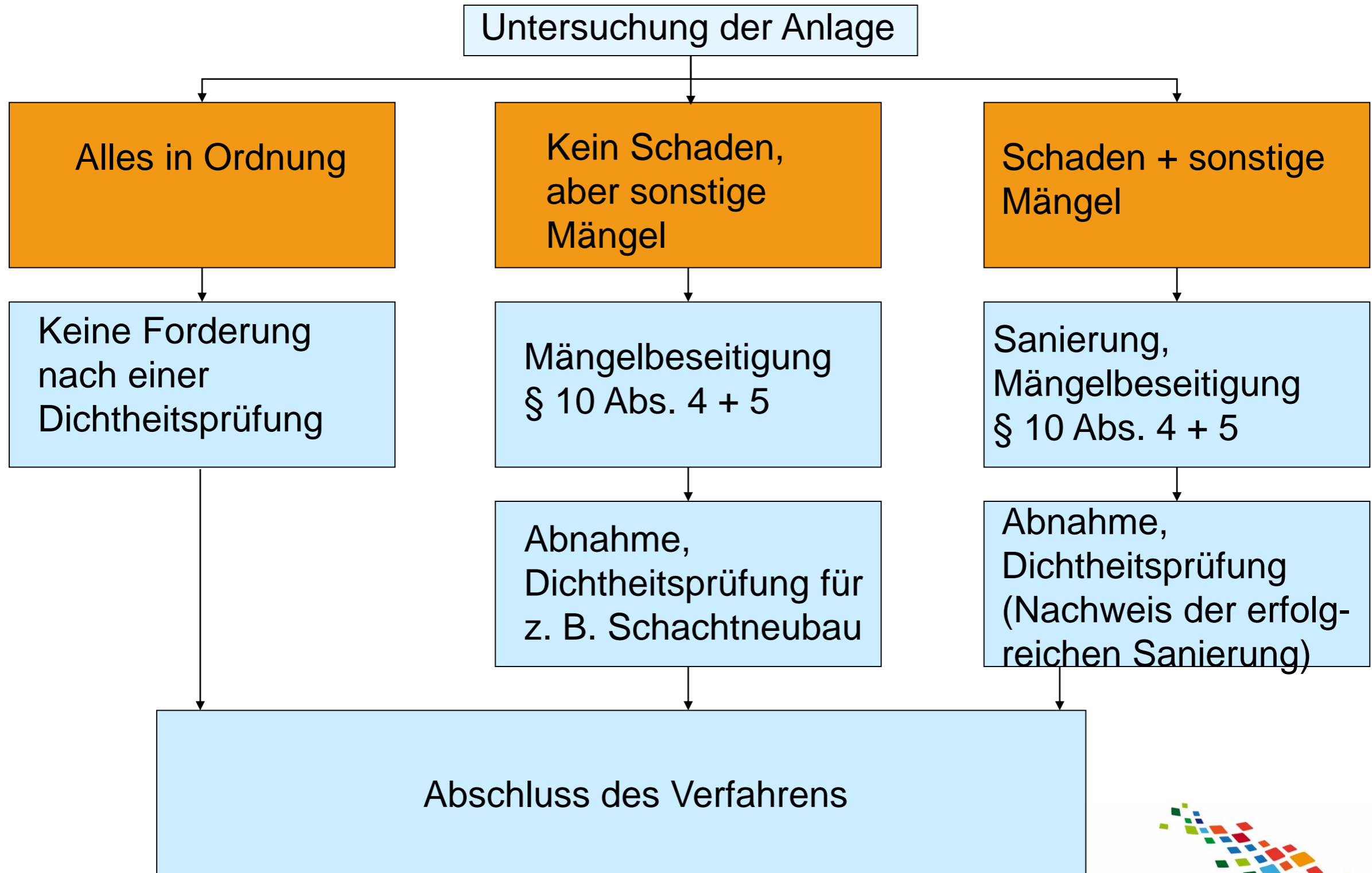
Prioritätenliste



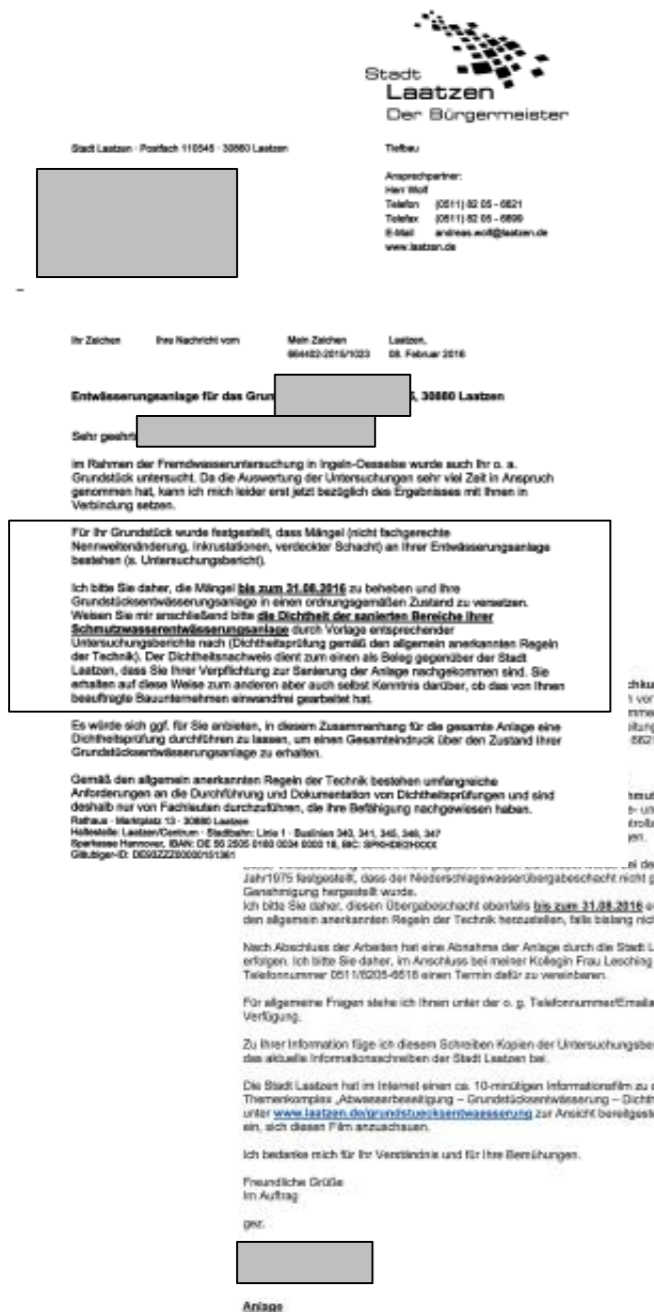
Bürgerversammlung 2010

- 2004 Messkampagne und Festlegung der Untersuchungsbereiche
- 2005/06 Untersuchung M6 und M3, Sanierungskonzept
- 2006/07 Sanierung öffentliche Kanäle und Anschlussleitungen in M6 und M3
- 2007 Untersuchung M4, Sanierungskonzept
- 2007/08 Sanierung öffentliche Kanäle und Anschlussleitungen in M4 sowie SW-Kanal zur Pumpstation „Breiter Paul“
- 2008 Untersuchung M1, Sanierungskonzept
- 2009 Sanierung öffentliche Kanäle und Anschlussleitungen in M1
- 2009/10 Sanierung der Schmutzwasserpumpstation „Breiter Paul“ (Kompletttausch der technischen Anlagen, Austausch der Steuerungsanlage in 2010)
- **2011 Untersuchung M2, Sanierungskonzept**
- **2014/16 Sanierung öffentliche Kanäle und Anschlussleitungen in M2 und Untersuchung M5**
- **2016/17 Sanierungskonzept M5**
- **2018 Sanierung öffentliche Kanalisationsanlagen M5 (geplant)**

Ablauf



Untersuchungsergebnisse 2004 und Priorisierung



im Rahmen der Fremdwasseruntersuchungen in Ingeln-Oesselse wurde auch Ihr o. a. Grundstück untersucht.

Für Ihr Grundstück wurde festgestellt, dass Mängel (Anschluss nicht fachgerecht, Schacht verdeckt) an Ihrer Entwässerungsanlage bestehen (s. Untersuchungsbericht).

Ich bitte Sie daher, die Mängel **bis zum 31.07.2016** zu beheben und Ihre Grundstücksentwässerungsanlage in einen ordnungsgemäßen Zustand zu versetzen. Weisen Sie mir anschließend bitte **die Dichtheit der sanierten Bereiche Ihrer Schmutzwasserentwässerungsanlage** durch Vorlage entsprechender Untersuchungsberichte nach (Dichtheitsprüfung gemäß den allgemein anerkannten Regeln der Technik). Der Dichtheitsnachweis dient zum einen als Beleg gegenüber der Stadt Laatzen, dass Sie Ihrer Verpflichtung zur Sanierung der Anlage nachgekommen sind. Sie erhalten auf diese Weise zum anderen aber auch selbst Kenntnis darüber, ob das von Ihnen beauftragte Bauunternehmen einwandfrei gearbeitet hat.

Fazit

Die gemeinschaftlichen Anstrengungen der Stadt Laatzen und der Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer in den Ortschaften Ingeln und Oesselse haben bereits erste Erfolge gezeigt.

Es liegen derzeit noch keine Vergleichsmessungen des Fremdwasseranteils im Schmutzwasser vor, jedoch sind Störungsmeldungen seltener geworden und auch Überlastungen der Pumpstation Breiter Paul sind seither nicht mehr aufgetreten.

Das Ziel, die Fremdwasserproblematik zu beheben, ist durch die Änderung der DIN nicht gefährdet, jedoch ist dieses auch noch nicht erreicht.

Gemeinsam sind wir aber auf dem richtigen Weg.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit